



Kommunikativ und offen: Vollblutlehrer Hans Graef. Foto: Kumpf

## Umtriebiger Lehrer Graef nun im Ruhestand

Insgesamt 21 Jahre lang hat Hans Graef an der Sibilla-Egen-Schule in Schwäbisch Hall unterrichtet. Inzwischen ist der vielseitige und umtriebige Lehrer in den Ruhestand versetzt worden.

Schwäbisch Hall. Zum Schuljahresende war für den Pädagogen Hans Graef Schluss. Seine Kollegen haben ihn verabschiedet. Der Oberstudienrat unterrichtete die Fächer Deutsch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde und Ethik in fast allen Schularten der Schule, in den vergangenen Jahren hauptsächlich im Biotechnologischen und im Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium. Zahlreiche Klassen begleitete Hans Graef in seinen 21 Jahren an der Sibilla-Egen-Schule als Fach- und Klassenlehrer zum Abitur. Er hat das Kunst- und Kulturprogramm der Schule, das auch zu einem Markenzeichen geworden ist, maßgeblich mitentwickelt. Hans Graef war Motor und Organisator für Ausstellungen, Aktionen und Veranstaltungen, die den Unterricht und das Schulleben bereicherten. Unter seiner Regie gab es Fahrten zum Europaparlament in Straßburg sowie zur Buchmesse in Frankfurt.

### Graef stiftet Preis für beste Leistung im Fach Ethik

Die Schülerbücherei wurde zuletzt von ihm geleitet und auf seine Initiative in Georg-Elser-Bücherei benannt. Der Ethiklehrer Graef stiftete den Georg-Elser-Preis, der zehn Jahre lang für die beste Leistung im Fach Ethik an Abiturienten vergeben werden wird. Mit Schulaktionen förderte er die Partnerschaft mit einer Beruflichen Schule in Begoro (Ghana), organisierte Studienreisen mit Schülergruppen nach Ghana und pflegte die Kontakte. Graef, der sich selbst als Vollblutlehrer bezeichnet, hat mit seiner offenen, kommunikativen Art und seinem ausgeprägten Engagement das Schulklima geprägt und bereichert. Dafür dankten ihm sein Kollegium und die Schulleitung.

## gratulationen

### Montag

**Ilshofen** Regina Neubert in Gaugshausen zum 79. Geburtstag.

**Untermünkheim** Maria Brazel in Enslingen zum 80. Geburtstag.

**Vellberg** Karl Zimmermann zum 82. Geburtstag.

### Dienstag

**Ilshofen** Joachim Grieshaber zum 83. Geburtstag; August van Straalen zum 78. Geburtstag.

**Rosengarten** Maria Wachaja in Westheim zum 80. Geburtstag.

**Vellberg** Gerhard Königeter in Talheim zum 81. Geburtstag.

# Rundfunkstudio mit Dachschräge

Walter Schulz sendet live aus Gailenkirchen und erfüllt sich so einen Jugendtraum

Von seinem Dachboden aus erreicht Walter Schulz aus Gailenkirchen die Ohren dieser Welt. Er sendet live aus dem Studio Schwäbisch Hall. Mit Internetradio erfüllt sich der Rentner einen Jugendtraum.

MARA MERTIN

Schwäbisch Hall. Rund 150 Paar Ohren werden an diesem Abend lauschen, wenn Walter Schulz auf Sendung geht. Konzentriert beugt sich der 62-Jährige zum Mikrofon. Ein letzter Blick auf die Uhr. Es ist kurz nach 20 Uhr. Schulz räuspert sich. „Live aus dem Studio Schwäbisch Hall kommt die Sendung Rückblicke“, kündigt er an. Seine Anfangsmelodie erklingt und dann: „Am Mikrofon ist Walter.“

Jeden Dienstag verwandelt Schulz den Raum unter der Dachschräge in ein Rundfunkstudio. Er moderiert für den Internetsender Memoryradio, der deutsche Oldies der 20er bis 80er Jahre sendet. In seiner Show ist alles live, das versteht sich von selbst: „Bei mir kommt nichts aus der Dose.“ Einen Spickzettel hat sich Schulz dennoch geschrieben.

Mit ruhiger Stimme liest er den Text zwischen den Musikstücken vor. Sein Schwäbisch hält der Rentner aus Gailenkirchen zurück. Nicht immer gelingt es. Schulz bedient Mischpult, Mikrofon und Computer. Neben der Technik steht das Bügelbrett. Auf einem Regal erzählen Kinderfotos von seinen Töchtern, die inzwischen erwachsen sind.

Das Thema der aktuellen Sendung: Früchte. Im Titel des Lieds muss eine Frucht vorkommen. Gemüse sei auch okay. Das Konzept der Rückblicke-Sendung hat sich Schulz selbst ausgedacht. Mehr als 70 Folgen habe er moderiert. „Und ich hab' noch lang nicht alle Themen durch“, sagt Schulz, der sich auch im eigenen Garten mit Früchten und Gemüse auseinandersetzt. Mädchennamen, Städtenamen, Farben – sein Lieblingsthema sei Wetter aller Art, verrät Tochter Jenny (25). Als Ehefrau Heidi die Sendung zum Titelthema „Mensch“ lobt, erlaubt sich der Mann in Strickjacke ein selbstironisches „Ja. Die hat sogar mir gefallen.“



Blumen für die Schwester: Werner Kretzschmar verabschiedet Ingrid Hohenstein in den Ruhestand. Foto: pv

## Abschied für Filialeiterin

Ilshofen. Viele Jahre hat Irmgard Hohenstein in der Bäckerei Kretzschmar gearbeitet, zuletzt als Filialeiterin des Bistros Comeback in Ilshofen. Nun ist sie von ihrem Bruder, dem Geschäftsführer Werner Kretzschmar, in den Ruhestand verabschiedet worden. 1967 stieg sie in den Familienbetrieb ein und begann eine Lehre im Betrieb ihres Vaters. Nach einer Babypause arbeitete sie ab 1990 wieder in ihrem Beruf Bäckereifachverkäuferin. Das Geschäft hatte mittlerweile ihr Bruder Werner Kretzschmar übernommen. Er dankte ihr nun beim Abschied für ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitarbeitern und Kunden.



Dienstagabend bei Walter Schulz in Gailenkirchen: Der Dachboden verwandelt sich mit Mikrofon, Computer und Mischpultflugs zum Radiostudio – und Hörer in aller Welt können seinen musikalischen Rückblicken lauschen. Foto: Weigert

Nicht alles, was er auswählt, gefällt dem Moderator. Schulz will nicht für sich Musik auflegen. Dem Hörer soll das Herz aufgehen. Über Memoryradio lerne er viel Neues kennen, auch weniger bekannte Schlager und Musik aus der früheren DDR. „Oft finde ich die Lieder besser als gedacht“, sagt der Hobby-Gärtner in seiner trockenen, humorvollen Art – zwischen „Himbeereis zum Frühstück“ und der „Pflaumen-Polka“.

Mit dem Radio ist für Schulz ein

Jugendtraum in Erfüllung gegangen. Es waren die 60er Jahre, als die Piratensender vor Englands Küsten lagen, die Beatles rockten und Schulz vor allem eins wollte: Radiomoderator werden. Studiert hat der gebürtige Calwer schließlich Jura. In Schwäbisch Hall arbeitete er 30 Jahre lang bei der Bausparkasse.

Um Bundesliga-Radio zu hören, habe er sich einen Internetradio-Empfänger angeschafft. Begeistert von der Vielfalt der Sender, stieß er im Januar 2010 auf Memoryradio.

### Radio hören über das Internet

**Internetradio** Übers Internet sind unzählige Sender für jeden Geschmack abrufbar. Empfangen kann man sie am Computer oder über einen Internetradio-Empfänger. Die Geräte benötigen Internetanschluss und sind ähnlich wie ein gewöhnliches

Radio zu handhaben.

**Medien** 2700 deutsche Internetsender gab es im Jahr 2010 laut einer Studie der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien.

**Memoryradio** sendet seit

2001: Memoryradio 1 die 50er bis 80er Jahre, Memoryradio 2 Schlager der 20er bis 50er. Walter Schulz sendet seine Rückblicke immer dienstags in der Zeit von 20 bis 21 Uhr.

[www.memoryradio.de](http://www.memoryradio.de)

## Talent entdeckt

Er ist erst 12 Jahre alt, aber er weiß genau, was er einmal werden will: nämlich Koch. Beim 15. Regionalen Kochfestival Hohenlohe im Haller Zeughausaal steht Benjamin Beitel am Ausgang der Küche. Konzentriert verpasst er mit seiner kleinen Zugabe dem Hauptgang – Lende vom Hällischen Landschwein im Brotmantel mit Kartoffel-Kürbispuree, Morchelrahmsoße und Gemüsekörbchen der Saison – des Köche-Teams vom Park Hotel Ilshofen den letzten Schliff.

Und wie kam's dazu? Benjamin erzählt vom Kochunterricht in der Werkrealschule: „Da habe ich gesehen, dass mir das richtig Spaß macht.“ Benjamin bildete sich mit Kochsendungen im Fernsehen weiter und probierte zuhause immer mehr aus. Heute, erzählt er, sind die Eltern schon ganz schön stolz, wenn er der Familie mal „ein Rinderfilet oder so“ zubereitet. Und die Freunde freuen sich über ein ungewöhnliches Geburtstagsgeschenk: Benjamin stellt sich für sie an den Herd.

Sein Lebensweg ist für den Zwölfjährigen klar vorgezeichnet. „Wenn ich in drei Jahren fertig bin und gut in der Schule bleibe, darf ich im Parkhotel eine Lehre ma-



Benjamin Beitel (12) aus Bad Mergentheim weiß, was er will. Foto: ars

chen.“ Danach will Benjamin auf einem Kreuzfahrtschiff in der Karibik anheuern und einige Jahre im Hotelfach arbeiten. „Eines Tages“, erzählt er unbefangen, „möchte ich mein größtes Ziel verwirklichen: ein eigenes Restaurant mit Stern.“ Da scheint Ronny Mechnich, Geschäftsführer vom Parkhotel, ein Talent entdeckt zu haben. tak

## Unicef sucht Ehrenamtliche für Weihnachtsmarkt

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) beteiligt sich erstmals mit einem eigenen Stand am Schwäbisch Haller Weihnachtsmarkt. Nun werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Schwäbisch Hall. Bei einem ersten Informationstreffen des ehrenamtlichen Stand-Teams in der vergangenen Woche hatten sich rund 20 Helfer aus Hall in Listen eingetragen, teilt Jutta Wache vom Unicef-Regionalbüro Süd mit. Doch der Einsatzplan sei noch nicht gefüllt. Deshalb werden weitere ehrenamtliche Helfer gesucht, die in der Zeit zwischen 1. und 18. Dezember Unicef-Grußkarten sowie Kalender zugunsten verschiedener Projekte des Kinderhilfswerks verkaufen.

Täglich seien zwei bis drei Helfer von 11 bis 20 Uhr in Drei-Stunden-Schichten am Stand im Einsatz. Ein weiteres Informationstreffen für Interessierte gibt es am Donnerstag, 3. November, teilt Jutta Wache mit. Beginn ist um 17.30 Uhr im zweiten Stock der Tourismus-Information in Schwäbisch Hall. [www.unicef.de](http://www.unicef.de)